

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1874**

12 (27.1.1874)



# Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

№ 12.

Dienstag den 27. Januar

1874.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 36 kr., halbjährlich 1 fl. 12 kr. mit Trägerlohn, im Postbotenbezirk vierteljährlich 54 kr., im übrigen Baden 52 kr. Neue Abonnenten können jederzeit eintreten. Einrückungsgebühr per gewöhnliche gespaltene Zeile oder deren Raum 3 kr. Inserate erbittet man Tags zuvor bis spätestens 9 Uhr Vormittags.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

□ Durlach, 22. Jan. (Reichstagswahl.) Nachstehende Tabelle enthält die Abstimmungen des Amtsbezirks Ettlingen:

| Wahlbezirk.                   | Wahlberechtigte. | Wähler. | Es fielen Stimmen auf |             |               |      |         |   |
|-------------------------------|------------------|---------|-----------------------|-------------|---------------|------|---------|---|
|                               |                  |         | Freiw. Reich.         | Freiw. Nat. | Reichert.     | Pol. | Andere. |   |
| Bruchhausen                   | 103              | 74      | 34                    | 1           | 39            | —    | —       | — |
| Burbach                       | 104              | 71      | 12                    | —           | 59            | —    | —       | — |
| Busenbach                     | 166              | 158     | 4                     | —           | 154           | —    | —       | — |
| Ettlingen                     | 950              | 630     | 164                   | 31          | 123           | 1    | 1       | 5 |
| Ettlingerweiher               | 120              | 81      | 29                    | —           | 52            | —    | —       | — |
| Epenroth                      | 50               | 41      | 2                     | —           | 39            | —    | —       | — |
| Fordheim                      | 229              | 100     | 28                    | 11          | 61            | —    | —       | — |
| Malch                         | 683              | 551     | 78                    | 2           | 471           | —    | —       | — |
| Mörich                        | 409              | 140     | 13                    | —           | 127           | —    | —       | — |
| Neuburgweiher                 | 70               | 64      | —                     | 29          | 35            | —    | —       | — |
| Oberweiher                    | 76               | 50      | —                     | 25          | 25            | —    | —       | — |
| Pfaffenroth                   | 129              | 116     | 6                     | —           | 110           | —    | —       | — |
| Schleiberg                    | 90               | 69      | 3                     | —           | 66            | —    | —       | — |
| Schlittenbach mit Schallbrunn | 189              | 146     | 11                    | —           | 135           | —    | —       | — |
| Speisart                      | 108              | 99      | 13                    | 1           | 83            | —    | —       | — |
| Sulzbach                      | 70               | 68      | —                     | —           | 68            | —    | —       | — |
| Wiltersbach                   | 152              | 131     | 10                    | —           | 121           | —    | —       | — |
| 1871                          | 3823             | 2701    | 578                   | 100         | 2034          | 1    | 1       | 5 |
| unbekannt.                    | 2598             | 988     | —                     | —           | 1600          | 8    | —       | 2 |
|                               |                  |         | Dennig.               |             | Fraas, Vogel. | Weg. |         |   |

### Deutsches Reich.

Wir können unsern heutigen Artikel in nicht würdigerer und angenehmerer Weise anfangen, als indem wir das Schreiben unseres Kaisers vom 20. Januar an den Bischof Reinken in Bonn zur Veröffentlichung und Beurtheilung unserer Leser bringen. „Hochwürdiger Herr Bischof! Ich danke Ihnen für die herzlichen Glückwünsche, welche Sie mir aus Anlaß des Jahreswechsels ausgesprochen haben. Möge Gottes Segen das in Seinem Namen von Ihnen begonnene Werk auch im neuen Jahre fördern! Möge die von Ihnen getheilte, unzweifelhaft richtige Ueberzeugung in immer weitere Kreise dringen, daß in Meinen Staaten die Achtung vor dem Geseß mit der Religionsübung einer jeden Gemeinschaft wohl vereinbar ist, welche keine irdischen Zwecke, sondern nur den Einen verfolgt: des Menschen Frieden zu suchen mit Gott.“ (gez.) Wilhelm. Der greise Monarch hat durch diese Zuschrift an den altkatholischen Bischof bewiesen, daß sein Herz frisch und gesund ist. Möge er sich noch lange auch einer körperlichen Gesundheit erfreuen, dies muß Jedermann wünschen, der das Herz auf dem rechten Fleck hat. Wie man hört, wird der Kaiser auf Anrathen der Aerzte einige Monate in einem wärmeren Klima zubringen und ist wahrscheinlich Corrent dazu auferstehen, den kaiserlichen Gast zu beherbergen und zu kräftigen; in Neapel rechnet man schon mit Bestimmtheit auf dessen Ankunft. Es wäre freilich zu wünschen, daß der Kaiser, der sich — Gott sei Dank! — des besten Wohlseins erfreut, diese Reise unterlassen könnte. Sollte sie aber zur Kräftigung seiner Person notwendig sein, dann wünschen wir von Herzen glückliche Reise und glückliche Wiederkehr.

Am 18. Jan. ist der deutsche Kronprinz mit seiner Gemahlin und dem Herzog von Coburg nach Petersburg abgereist. Die Rückkehr ist auf den 9. Februar bestimmt.

Der bekannte Artikel der „Nordd. Allg. Ztg.“ über das Verhältniß Deutschlands zu Frankreich und dem Vatikan, sowie die Erklärung des deutschen Gesandten Grafen Arnim, daß Deutschland die gegenwärtige römische Politik als eine ihm unbedingt feindliche betrachte, die es aufs Heußerste bekämpfen werde, scheint auf die französische Regierung den erwarteten Eindruck gemacht zu haben, sie nunmehr aber auch zu nöthigen, dem Lande gegenüber offen mit der Farbe herauszugehen. Die Anhänger Roms sind sehr aufgebracht, daß die Zeitung „Univers“ wegen Veröffentlichung eines Hirtenbriefes des Bischofs von Perigueux, welcher die heftigsten Angriffe auf Deutschland, die Schweiz und Italien enthält, auf 2 Monate suspendirt wurde und wollen die Sache in der Nationalversammlung zur Sprache bringen. Eine fernere Verlegenheit bereitet die Beleidigung des deutschen Kaisers durch den Hirtenbrief des Bischofs von Nimes, wofür der Reichskanzler vom französischen Botschafter in Berlin Genugthuung gefordert hat. Der Bischof will sich aber zur Zurücknahme der Beleidigungen nicht verstehen und soll nunmehr vor dem Staatsrath angeklagt werden. Uebrigens fängt der Marschall-Präsident liebenswürdiger zu werden als er je gewesen. Bei dem großen Ballsale im Palais d'Orsay ließ er sich bei der deutschen Botschaft höflichst erkundigen, ob etwa Deutsche von Ansehen in Paris anwesend seien, denen eine Einladung geschickt werden könnte.

Hofmann von Fallersleben ist in der Nacht vom 19. auf den 20. Januar zu Schloß Corvey sanft und ruhig, ohne jeglichen Todeskampf nach 12tägiger Krankheit entschlafen. Am 2. April dieses Jahres würde er 76 Jahre alt geworden sein, da er 1798 geboren ist. Seine deutschen Lieder werden gewiß nimmer vergessen und werden gesungen werden, „so lang die deutsche Zunge klingt“.

Wenn zwei Personen auf demselben Pferde sitzen, muß Einer hinten sitzen. In dieses alte Wort läßt sich der ganze Streit zwischen Staat und Kirche in Deutschland zusammenbringen, sagen die praktischen Engländer. Sie sagen aber auch, daß es sich von selbst verstehe, daß die Kirche hinten sitze und der Staat vorne, er müsse den Gaul führen. Bei ihnen und in jedem richtigen Staat sei's auch so.

Ein demokratischer Jubelruf über das Wahlergebnis in Frankfurt a. M. schließt mit den Worten: „In ganz Deutschland hat man mit Spannung auf Frankfurt gesehen; wir dürfen uns daher des Ausganges um so mehr freuen. Die ganze Demokratie und was in Deutschland wahrhaftig freisinnig ist, freut sich mit uns; Bismarck aber bekommt, wie wir gewiß wissen, und was uns auch freut: „seine Nerven.“

Den Bayern ist die 1871 übernommene Verpflichtung, zwei neue Reiterregimenter zu errichten, erlassen worden.

### Frankreich.

Die franz. Presse zerbricht sich über die Bedeutung und Tragweite der deutschen Reichstagswahlen den Kopf und gelangt zu seltsamen, ja gerade entgegengesetzten Schlüssen. Sie erkennt darin theils einen Akt seltener Undankbarkeit des deutschen Volks gegen Bismarck und ein heißfames Erwachen des stillen Gefühls, theils eine so kräftige Unterstützung der Bismarck'schen politischen und kirchlichen Pläne, daß dem Centrum, der Fortschrittspartei und den Socialdemokraten keine Hoffnung bliebe, das begonnene Werk der Einheit und Centralisation des deutschen Reichs in andere Bahnen zu lenken.

Frankreich ist ein Hinterlader, der von Rom geladen wird und dessen Mündung gegen das Deutsche Reich gerichtet ist. Rom ist es, das unaufhörlich Munition in die französische Ka-



none stopft und mit der Lunte herumfackelt. Dieses Spiel ist so gefährlich, daß Preußen es nicht mehr mit ansehen darf. Es hat daher eine Mahnung an Frankreich gerichtet, zwar noch nicht von Kabinet zu Kabinet, aber doch durch die Nordd. Allg. Zeitung, die mitunter der Bauchredner der Regierung ist. Diese Verwarnung lautet etwa so: Die Parteinahme Frankreichs für die Ultramontanen kommt einer Bundesgenossenschaft mit den Feinden des Deutschen Reiches gleich und wird endlich das Deutsche Reich zwingen, Frankreich als Feind zu behandeln. Die Regierungen und Börsen Europa's haben diese Warnung sehr bemerkt und die Regierung Frankreichs wird sie vielleicht um so mehr würdigen, da Frankreich zum Abproben des Hinterladers noch lang nicht fertig ist. (Es ist namentlich die Finanzwelt in Paris, welche in Folge der preuß. Drohungen verlangt, daß sich die franz. Regierung von dem Einflusse der Bischöfe und des Papstes frei mache.) **England.**

— Statistische Notizen weisen mit dürren Zahlen nach, wie sehr sich der Katholicismus in England eingebürgert und verbreitet hat. Seit dem Jahre 1851 hat sich die Zahl der katholischen Bischöfe um 8, die der gewöhnlichen Priester um 167 vermehrt. In England und Wales gibt es gegenwärtig 1662 katholische Priester und in Großbritannien 1893. Die Zahl der Kirchen und Kapellen ist seit jenem Jahre um 570 gestiegen und beläuft sich jetzt auf 1253 öffentliche und 247 Privatgotteshäuser. Die Zahl der Klöster vermehrte sich seit 1871 von 53 auf 268, die Zahl der höheren Schulen von 11 auf 20. Diese Fruchtbarkeit des Bodens erklärt allenfalls, weßhalb sich ein großer Theil der Jesuiten, welche die Erlaubniß erhielten, sich außerhalb des deutschen Reichs aufzuhalten, wo sie wollten, mit Vorliebe nach England gewendet hat.

**Badischer Landtag.**

Zweite Kammer. Fortsetzung der Sitzung über das ergänzende Kirchengesetz am 21. Jan., in welcher die

Spezialdiskussion und Annahme in der von der Kommission beantragten Fassung (Berichterstatter Bender) stattfand. Dagegen stimmten 9 Ultramontane und v. Feder in Mannheim (Dem.). An den äußerst interessanten Verhandlungen, welche wir wegen Raumangels leider nicht geben können, theilnahmen sich die Abgeordneten Martin, Lender, Stigler, v. Buß, Kiefer, Förderer, v. Feder, Sachs, Junghans, Bluntschli, Vär, Hansjacob, der Berichterstatter und der Staatsminister.

In derselben Sitzung übergab der Präsident des Handelsministeriums die Nachweisungen über den Fortgang des Eisenbahnbaues 1872—73, sowie des Eisenbahnbaubudget für 1874—75.

Zweite Kammer. 23. Jan. Der Präsident des Finanzministeriums bringt das außerordentliche Budget für 1874 und 1875 und eine Vorlage, Ermächtigung der Eisenbahnschuldentilgungskasse zur Aufnahme weiterer Anlehen bis zum Betrage von 30 Millionen ein. — Die Berichte des Abg. Friderich, Erhöhung a. der Tagesgebühren der Abgeordneten, b. der Befoldungen der Mitglieder des Staatsministeriums und des Oberhofrichters werden berathen und nach Antrag angenommen.

Abg. Seefels berichtet über das Budget des Staatsministeriums; Abg. Sachs über jenes des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen. Beide Budget werden angenommen nach den Anträgen der Kommission.

Die erste Kammer hielt erstmals wieder Sitzung am 24. Januar und den Bericht ihrer Kommission über das Budget des Handelsministeriums beratend, welches unverändert angenommen wurde. Dann berieth man den Gesetzesentwurf, die öffentlichen Mahnungen bei Vereinerung der Grund- und Pfandbücher, welcher schließlich in der neueren Fassung der 2. Kammer Annahme fand.

**Bräufußbescheid.**

Nr. 971. In der Santsache über den Nachlaß des verstorbenen Johann Jakob Kormann von Jöhlingen werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heute abgehaltenen Schuldenliquidations-Tagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse hiermit ausgeschlossen.

Durlach, 21. Januar 1874.

Großh. Amtsgericht.  
Gärtner.

Knaus.

**Holz-Versteigerungen.**

Nr. 66. Aus Domänenwäldungen werden mit Borgfrist bis 1. Oktbr. d. J. die nachbenannten Hölzer versteigert:

Zum Distrikt Mittnert:

In den Abth. 6 Brunnenbau u. 8 Kühbusch bis

**Dienstag den 3. Februar d. J.:**

3 Holländer und 4 schwache Wagner-eichen, 65 Rothbuchenstämme von theils sehr beträchtlicher Stärke, 20 tan-nene Säge- u. 56 solche Baustämme und 41 Tannengerüststangen.

In der Abth. 8 Kühbusch bis

**Wittwoch den 4. Februar d. J.:**

600 Eichen Buchen Scheiter, 147 Eichen Buchen, 14 Eichen gemischte u. 4 Eichen Brügel, 18 Eichen Buchen Stockholz, 3225 Buchene u. 125 gemischte Wellen und 2 Loos Schlagraum.

Man versammelt sich jeden Tag Morgens 10 Uhr in der Hütte, wo die Steigerung stattfindet.

Berghausen, 22. Januar 1874.

Großh. Bezirksforstei.  
Gamer.

**Holz-Versteigerung**

[Durlach.] Am **Wittwoch den 28.**

**d. M.** werden im Schlag 6 Dachsbaum:

- 1 Ster eichen Klotzholz,
  - 1 Loos Schlagraum,
  - 2 " eichen u. forlen Stockholz,
  - 3450 Stück gemischte Wellen
- versteigert, wozu sich die Liebhaber Morgens um 9 Uhr im Holzschlag bei der Sandgrube einfinden wollen.

Durlach, 21. Januar 1874.

Städtische Bezirksforstei.  
Eichrodt.

**Holz-Versteigerung.**

[Durlach.] Am **Freitag, 30. d. M.**

werden im diesjährigen Holzschlag in der Schägenmännin, Distrikt Oberwald versteigert:

- 28 Loose meist eichen Stockholz,
- 25 " Schlagraum,
- 32 Ster eichen Klotzholz und
- 1 " Spaltholz.

Die Zusammenkunft findet Morgens um 9 Uhr im Holzschlag statt.

Durlach, 23. Januar 1874.

Städtische Bezirksforstei.  
Eichrodt.

**Evang. Jungfrauenverein**

der

**Gustav-Adolf-Stiftung**  
in Durlach.

Wittwoch den 28. Januar, Nachm. 2 Uhr Versammlung im Lokal der höhern Töchter Schule, wozu die Mitglieder und Freunde des Vereins ergebens eingeladen werden.

**Der Vorstand.**

**Holz-Versteigerung.**

Aus Distrikt III, Unterhorberloch Schlag 25, Ettlinger Stadtwaldes werden mit Borgfrist bis 1. Juli l. J. nachstehende Hölzer versteigert werden:

**Wittwoch den 4. und Donnerstag den 5. Februar l. J.:**

- 37 Eichen I. Klasse vorzüglicher Qualität mit 117 Festmeter Inhalt,
- 20 Eichen II. Klasse,
- 22 dto. III. Klasse,
- 33 Rothbuchen,
- 101 Hainbuchen,
- 42 Ahorne,
- 10 Eichen,
- 1 Kuschel,
- 1 Birke,
- 36 Erlen,
- 178 gemischte Laubholzwellen und
- 12 Ster eichene Scheiter.

Zusammenkunft jeweils Morgens 10 Uhr am Holzschlage.

Waldbüter Kaff von hier zeigt in-zwischen das Holz auf Verlangen vor.

Ettlingen, 23. Januar 1874.  
Stadt-Bezirksforstei:  
v. Stetten.

Ein **Apfelbaumstamm** 10' x 16" D., ca. 15 Gr. **Dickrüben**, sowie 1 **Flug** und eine **Egge** hat zu verkaufen

**Ernst Krebs,**  
Lammstr. 34.

**Zwei Kinderbettlädchen**

hat billig zu verkaufen; wer, sagt die Expedition d. Bl.

**Rüben,** mehrere Zentner, verkauft **Jakob Meier,** neben dem Stadthof.



**Frucht-Markt**

In Gemäßheit des §. 8 der Verordnung, großh. Handels-Ministeriums vom 25. März 1861 (Regierungs-Blatt Nr. 16) werden die Ergebnisse des heutigen Markt-Verkehrs an Getreide und Hülsenfrüchten in Folgendem bekannt gegeben

| Fruchte-Gattung.              | Einfuhr. |         | Verkauf. |     | Mittelpreis pro 50 Kilogramm. |
|-------------------------------|----------|---------|----------|-----|-------------------------------|
|                               | Kilogr.  | Kilogr. | fl.      | kr. |                               |
| Weizen . . . . .              | —        | —       | —        | —   | —                             |
| Kernen, alter . . . . .       | —        | —       | —        | —   | —                             |
| do. neuer . . . . .           | 8,200    | 8,200   | 10       | —   | —                             |
| Korn neues . . . . .          | —        | —       | —        | —   | —                             |
| Gerste . . . . .              | —        | —       | —        | —   | —                             |
| Haber, neuer . . . . .        | 2,400    | 2,400   | 5        | 2   | —                             |
| alter . . . . .               | —        | —       | —        | —   | —                             |
| Erbsen ½ Kilogr. . . . .      | —        | —       | —        | —   | 8                             |
| Linjen . . . . .              | —        | —       | —        | —   | 8                             |
| Bohnen . . . . .              | —        | —       | —        | —   | 6                             |
| Wicken . . . . .              | —        | —       | —        | —   | —                             |
| Einfuhr . . . . .             | 10,600   | 10,600  | —        | —   | —                             |
| Aufgestellt waren . . . . .   | —        | —       | —        | —   | —                             |
| Vorrath . . . . .             | 10,600   | —       | —        | —   | —                             |
| Verkauft wurden . . . . .     | 10,600   | —       | —        | —   | —                             |
| Aufgestellt bleiben . . . . . | —        | —       | —        | —   | —                             |

Durlach, 24. Jan. 1874. Bürgermeisteramt.

**Jahresbericht**

**Frauenvereins Durlach für das Jahr 1873.**

**a. Allgemeiner Frauenverein.**

**Einnahme**

- Kassenrest von 1872 . . . . . fl. 85. 49.
  - Ertrag der Sammlung v. 1873 . . . . . 157. 59.
  - Ertrag einer von einigen Schülerinnen veranstalteten Lotterie . . . . . 4. —
  - Beitrag von Frau M. . . . . 2. 24.
- Summe der Einnahme . . . . . 250. 12.

**Ausgabe**

- Unterstützung an Hausarme . . . . . 32. 52.
  - für arme Konfirmanden . . . . . 20. —
  - Unterstützung für Hauszinsen . . . . . 85. 30.
  - Baumwollentuch für 2 Hemden . . . . . 5. 43.
  - Einrückungsgebühr . . . . . 1. 18.
- Summe der Ausgabe . . . . . 145. 23.
- "    "    Einnahme . . . . . 250. 12.
- Kassenrest für 1874 . . . . . 104. 49.

Außerdem wurden im Jahre 1873 an arme Kranke 259 Portionen Krankenkost abgegeben.

**b. Kinderschule.**

**Einnahme**

- Kassenrest von 1872 . . . . . fl. 248. 46.
  - Hauszins . . . . . 86. —
  - Ertrag der Sammlung f. 1873 . . . . . 94. —
  - Schulgeld . . . . . 272. 53.
  - Geschenke auf Weihnachten . . . . . 44. 25.
- Summe der Einnahmen . . . . . 746. 4.

**Ausgabe**

- Gehalt der Lehrerinnen . . . . . 324. —
  - Beitrag zum Dienstboteninstitut . . . . . 5. 12.
  - Weihnachtsgeschenk an die Lehrerinnen . . . . . 12. 5.
  - Genoßversicherung . . . . . 4. 54.
  - Reinigung des Hauses, der Defen und dgl. . . . . 12. 14.
  - Einrückungsgebühr . . . . . 1. 18.
  - Bauherstellungen . . . . . 248. 54.
  - Ausgaben für die Christbescherung . . . . . 24. 40.
  - Verchiedenes . . . . . 7. 42.
- Summe der Ausgabe . . . . . 641. 39.
- "    "    Einnahme . . . . . 746. 4.
- Kassenrest für 1874 . . . . . 104. 25.

Die Kinderschule wurde im Jahre 1873 von 180 Kindern besucht, wovon 40 vom Schulgeld befreit waren.

Auf dem Hause haften noch eine Bauschuld von 181 fl. 47 kr.

Durlach, 20. Januar 1874.

Der Vorstand.

Einen sog. **Saufpfofen** und einen **Mehlkasten**, beides noch neu, sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exp. ds. Bl.

**Die Betreibung der Gemeindeausstände betreffend.**  
 Nr. 640 Die Gemeinderäthe des Bezirks werden beauftragt, unversüßlich bei den Gemeinerechnern zu erheben und hieher anzuzeigen, wie hoch sich die Summe der vom vorigen Jahr verbliebenen Einnahmerrückstände belauft.  
 Durlach, 23. Januar 1874.

Großherzogliches Bezirksamt.  
 Jaegerschmid.

**Rock- & Couvertenwolle,**  
 sowie **Prima-Watten** empfiehlt billigt  
**August Grieb.**

**Privat-Spargesellschaft Durlach.**

**Uebersicht**

über  
 den Stand der Gesellschaft am 1. Januar 1874  
 als Rechenschaftsbericht.

|   | Soll.   |     | Hat.    |     | Rest.   |     |
|---|---------|-----|---------|-----|---------|-----|
|   | fl.     | kr. | fl.     | kr. | fl.     | kr. |
| <b>Einnahme.</b>                                      |         |     |         |     |         |     |
| <b>I. Rückstands-Rechnung:</b>                        |         |     |         |     |         |     |
| 1. Kassenverrath . . . . .                            | 5,690   | 42  | 5,690   | 42  | —       | —   |
| 2. Rückstände . . . . .                               | 99      | 10  | 99      | 10  | —       | —   |
| <b>II. Rechnung für das laufende Jahr:</b>            |         |     |         |     |         |     |
| 3. Einlagen der Mitglieder:                           |         |     |         |     |         |     |
| a. monatliche Einlagen . . . . .                      | 56,688  | —   | 56,688  | —   | —       | —   |
| b. Gutschrift der Zinsen . . . . .                    | 10,668  | 50  | 10,668  | 50  | —       | —   |
| c. " " Dividende . . . . .                            | —       | —   | —       | —   | —       | —   |
| 4. Eintrittsgelder . . . . .                          | 90      | 48  | 90      | 48  | —       | —   |
| 5. Zinsen von Aktiokapitalien . . . . .               | 18,165  | 11  | 18,142  | 9   | 23      | 2   |
| 6. Ertrag von Liegenschaften . . . . .                | —       | —   | —       | —   | —       | —   |
| 7. Erlös aus solchen . . . . .                        | —       | —   | —       | —   | —       | —   |
| 8. " " Fahrnissen . . . . .                           | —       | —   | —       | —   | —       | —   |
| 9. Aufgenommene Kapitalien:                           |         |     |         |     |         |     |
| 1. solche à 5% . . . . .                              | 6,000   | —   | 6,000   | —   | —       | —   |
| 2. solche à 3% Depositen . . . . .                    | 11,375  | —   | 11,375  | —   | —       | —   |
| 10. Eingegangene Kapitalien . . . . .                 | 450,304 | 28  | 75,551  | 33  | 374,752 | 55  |
| 11. Verschiedene Einnahmen . . . . .                  | —       | 36  | —       | 36  | —       | —   |
| <b>III. Uneigentliche Einnahmen:</b>                  |         |     |         |     |         |     |
| 12. Vorschüsse und Ertrag von Vorschüssen . . . . .   | —       | —   | —       | —   | —       | —   |
| Summa aller Einnahmen . . . . .                       | 559,082 | 45  | 184,306 | 48  | 374,775 | 57  |
| <b>Ausgabe.</b>                                       |         |     |         |     |         |     |
| <b>I. Rechnung von früheren Jahren:</b>               |         |     |         |     |         |     |
| 13. Rückstände . . . . .                              | —       | —   | —       | —   | —       | —   |
| <b>II. Laufende Rechnung:</b>                         |         |     |         |     |         |     |
| 14. Zurückbezahlte u. gutgeschriebene Einlagen        |         |     |         |     |         |     |
| <b>A. Sparguthaben:</b>                               |         |     |         |     |         |     |
| a) an bleibende Mitgl. fl. 47,639. — . . . . .        | —       | —   | —       | —   | —       | —   |
| b) an 109 austr. " fl. 25,073. 41. . . . .            | 449,879 | 11  | 72,712  | 41  | 377,166 | 30  |
| <b>B. Zinsen:</b>                                     |         |     |         |     |         |     |
| a) an bleibende Mitglieder durch Gutschrift . . . . . | 10,668  | 50  | 10,668  | 50  | —       | —   |
| b) an ausgetretene Mitglieder . . . . .               | 270     | 31  | 270     | 31  | —       | —   |
| c) Dividende durch Gutschrift . . . . .               | —       | —   | —       | —   | —       | —   |
| 15. Zinsen von Passiv-Kapitalien . . . . .            | 314     | 42  | 314     | 42  | —       | —   |
| 16. Aufwand auf Liegenschaften . . . . .              | —       | —   | —       | —   | —       | —   |
| 17. Staatssteuer und Abgaben . . . . .                | —       | —   | —       | —   | —       | —   |
| 18. Aufwand auf Fahrnisse . . . . .                   | —       | —   | —       | —   | —       | —   |
| 19. Verwaltungskosten . . . . .                       | 966     | 17  | 966     | 17  | —       | —   |
| 20. Erwerbung von Liegenschaften . . . . .            | —       | —   | —       | —   | —       | —   |
| 21. Heimbezahlte Passivkapitalien:                    |         |     |         |     |         |     |
| 1. Passivkapitalien à 5% . . . . .                    | 6,000   | —   | 6,000   | —   | —       | —   |
| 2. " " à 3% Depositen . . . . .                       | 17,080  | —   | 8,150   | —   | 8,930   | —   |
| 22. Angelegte Kapitalien . . . . .                    | 73,800  | —   | 73,800  | —   | —       | —   |
| 23. Abgang, Verlust und Nachlaß . . . . .             | 2       | —   | 2       | —   | —       | —   |
| 24. Verschiedene Ausgaben . . . . .                   | —       | —   | —       | —   | —       | —   |
| <b>III. Uneigentliche Ausgaben:</b>                   |         |     |         |     |         |     |
| 25. Vorschüsse und Wiederertrag von solchen . . . . . | —       | —   | —       | —   | —       | —   |
| Summa aller Ausgaben . . . . .                        | 558,981 | 31  | 172,885 | 1   | 386,096 | 30  |



### Vermögensstand am 1. Januar 1874.

#### A. Vermögen:

|  |                 |                           |  |
|--|-----------------|---------------------------|--|
| 1. Einnahmerrückstände:  |                 |                           |  |
| a. von früheren Jahren   | — fl. — fr.     |                           |  |
| b. aus laufender Rechnung  | 23 fl. 2 fr.    | 23 fl. 2 fr.              |  |
| 2. Kassenvorrath   |                 | 11,421 fl. 47 fr.         |  |
| 3. Inventarstücke  |                 | 278 fl. 6 fr.             |  |
| 4. Zinsraten von den Kapitalien vom 1. Juli resp. Zinsanfang bis 31. Dezember 1873 |                 | 8788 fl. 21 fr.           |  |
| 5. Angelegte Kapitalien  |                 | 374,752 fl. 55 fr.        |  |
|  | <b>Summa A.</b> | <b>395,264 fl. 11 fr.</b> |  |

#### B. Schulden:

|  |                              |                           |
|--|------------------------------|---------------------------|
| 1. Sparguthaben sämtlicher Mitglieder auf 1. Januar 1874                           |                              | 377,166 fl. 30 fr.        |
| 2. Ausgabereise:   |                              |                           |
| a. Passivkapitalien  | 8930 fl. — fr.               |                           |
| b. Zinsraten von Passivkapitalien vom 1. Juli resp. Zinsanfang bis 31. Dezbr. 1873 | 89 fl. 6 fr. 9,019 fl. 6 fr. |                           |
|  | <b>Summa B.</b>              | <b>386,185 fl. 36 fr.</b> |

semitt reines Vermögen der Gesellschaft  
Im vorigen Jahr betrug das reine Vermögen  
es hat sich somit vermehrt um

#### Mitgliederstand:

|                                |       |
|--------------------------------|-------|
| Am 1. Januar 1873 verblieben   | 1637. |
| Zugang im Jahr 1873            | 227.  |
|                                | 1864. |
| Ausgetreten sind im Jahre 1873 | 109.  |
| Stand auf 1. Januar 1874       | 1755. |
| Demnach Vermehrung um          | 118.  |

Vorstehender Rechenschaftsbericht wird mit dem Anfügen hiermit veröffentlicht, daß die Rechnungen von heute an 14 Tage lang im Rathhause zur Einsicht der Beteiligten offen liegt.

Durlach, den 21. Januar 1874.

#### Der Verwaltungsrath:

Vorstand: F. Weyßer. Kassier: W. Pleidorn. Sekretär: C. Siegrist.

[Durlach.] Der Unterzeichnete bringt hiermit sein

### Leihhaus-Geschäft

ganz ergebenst in Erinnerung.  
Auch sind einige Stück Bettzeug, 1 Chiffonnier, 1 Nachttisch, 1 Spiegel, einige Paar Stiefel, 1 Paar Drillschuhosen und mehrere Stück feine Waschseife zum Verkauf vorhanden.

Durlach, 23. Januar 1874.

#### L. Fröhlich,

Pfandleih-Geschäfts-Inhaber, Königsstraße 2.

Frust Enzmans Frau empfiehlt sich im Kleidermachen und Weißnähen und nimmt Maschinen-Arbeit nach jeder Art an und verspricht billige und pünktliche Bedienung.

### Stockfische,

frisch gewässerte, empfiehlt  
**Fabian Hellriegel,**  
Adlerstr. Nr. 17, Durlach.

**Mädchen,** ein braves, welches den häuslichen Geschäften vorsehen kann, findet sogleich einen Platz bei

**W. Schweizer.**

### Wohnungs-Anträge.

Im zweiten Stock meines Hauses ist ein Logie mit 4 Zimmern und den sonstigen Erfordernissen an eine ruhige Familie auf den 23. April zu vermieten.

**Fried. Barié.**

Große Mühlstraße Nr. 7 sind auf 23. April 2 Zimmer zu vermieten.

Eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus einem Zimmer und Alkoven, Küche, Speisekammer und Holzraum, Keller, Dungplatz und Schw. install., ist auf den 23. April zu vermieten. **Jägerstraße Nr. 14.**

In der Kellerstraße 3 ist eine kleine Wohnung auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Ein einfach möbirtes Zimmer im 3. Stock ist auf den 1. Febr. zu vermieten bei **Carl Menger** am Marktplatz.

Eine Wohnung von zwei Zimmern mit Zugehör ist auf den 23. April zu vermieten bei **Franz Bahm, Bäcker.**

Eine kleine Wohnung mit Zugehör ist sogleich zu vermieten, auch können zwei Zimmer mit oder ohne Möbel abgegeben werden. Wo, sagt die Exped. d. Blattes.

**Zimmer,** ein heizbares, vermietet entweder sogleich oder auf April **Küfer Hartmann.**

### Gabholz-Verloofung.

[Durlach.] Die Verloofung des Bürgergabholzes für 1874 findet

**Donnerstag, 29. Januar,**

Nachmittags 1 Uhr,

im hiesigen Rathhause statt.

Die Zurichtungskosten für ein ganzes Gabholzloos betragen 5 fl. 48 kr.

Durlach, 26. Jan. 1874.

Der Gemeinderath:

Lichtenberger.

Siegrist.

Königsbach.

### Versteigerung.

**Dienstag den 3. und Mittwoch den 4. Februar,**

jeweils Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt wegen Abzugs der herrschaftliche Gutspächter Jak. Teuscher in Königsbach folgende Fahrnißgegenstände versteigern:

21 Stück Milchkühe, 6 trachtige Kalbinnen, 2 große Fassel, 15 Stück kleine, worunter 5 Fassel, 4 fette Ochsen, 2 fette Stiere, 2 fette Kühe, sämtliches Vieh ist Simmenthaler Raze. 7 Pferde, 1 zweijähriges Stutfohlen, sämtliches Pferde- und Ochsengeschirr. Schweine, als: 2 Looßen, 4 Läufer, 1 fetter Eber, 1 fette Looße. 12 Wagen mit Dungleiter und Heuleiter, 1 Milchwagen, 6 Pflüge, 1 Reppschämaschine, 1 Kartoffelpflug zum Ausackern, 1 Hackpflug, 6 Eggen, worunter 1 eiserne, circa 65 badische Ohm Faß von 8 Ohm bis zu 50 Maas abwärts, circa 15 Ohm Most, mehrere Weinbütten. Eine vollständige Branntweinbrennerei mit 2 Kesseln der eine 160 der andere 80 Maas, 6 eichene Ständer alles in bestem Zustande, circa 3000 Sester Kartoffeln. 1 Dreschmaschine mit Göppel und eine solche ohne Göppel, 1 Futterschneidmaschine und ein eiserner Kochherd.

**Hauptstraße Nr. 84** ist eine schöne Mansardenwohnung zu vermieten, mit prachtvoller Aussicht, nebst aller Bequemlichkeit; ebendasselbst sind 2 Zimmer im 2. Stock, möbirt oder unmöbirt, zu vermieten.

### Linsen (gutkochende)

empfehl

**C. Hattich.**

### Klavierunterrichts-Kursus.

für Anfänger, ein neuer, (für Mädchen und Knaben) beginnt am 1. Febr. d. J. Anmeldungen nimmt bis dahin entgegen **W. F. Riß.**

Eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in 2 tapezieren Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres **Rappenstr. Nr. 8. III. Stock.**

Redaktion, Druck u. Verlag von A. Dups in Durlach.